

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 318.

Dienstag, den 14. November.

1843.

Bekanntmachung,

die Actienzeichnung für die sächsisch-schlesische Eisenbahn betreffend.

Einige wenige Inhaber von Interims-Quittungen sind unserer, in der Bekanntmachung vom 7. November enthaltenen Aufforderung nicht nachgekommen, weshalb wir dieselben nochmals darauf aufmerksam machen:

daß, wenn die Rückgabe ausgestellter Interims-Quittungen und die Eintauschung der Interims-Actien bis mit dem 18. November nicht erfolgt, die Interims-Actien oder zurückzugebende Baarschaft auf Kosten der Inhaber der Interims-Quittungen gerichtlich niedergelegt werden.

Uebrigens haben jene Inhaber von Interims-Quittungen von heute an bei unserer Rathsstube die erforderliche Anmeldung zu bewirken. Leipzig, den 13. November 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Morgen den 15. November Abends 6 Uhr öffentliche Versammlung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Gegenstände der Berathung sind: 3 Communicate E. S. Hochw. Raths, betr. die Einfriedigung des neuen Gottesackers, die Prolongation mehrerer Wiesenpachtcontracte und die Verpachtung von 11 1/2 Acker Holzland.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zu Verpachtung der durch Schienen mit der Bahn in Verbindung gesetzten Ablagerungsplätze an unserm hiesigen Bahnhofs haben wir auf **Mittwoch den 22. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr**, Versteigerungstermin anberaumt. Wir laden hierdurch Pachtlustige ein, zu gedachter Zeit an Ort und Stelle sich einzufinden, und bemerken, daß die Versteigerungsbedingungen auf unserm Bureau eingesehen werden können.

Leipzig, den 11. Novbr. 1843.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Die Verwüstungen in der Umgegend Leipzigs und die Adresse dieser Stadt an die britische Nation.

Als vor einigen Wochen in diesem Blatte Erinnerungen an die Hilfe gegeben wurden, welche man von außen, besonders von England her, Leipzig und seiner Umgegend leistete, wurde ein Actenstückchen erwähnt, welches einer unserer geachtetsten Mitbürger besitzt, und daß mit dessen Erlaubnis aus jenem einige fernere Mittheilungen gemacht werden sollten. Einer solchen erscheinen vielleicht die Angaben werth, welche über die von verschiedenen Ortschaften in unserer Nähe in den Octobertagen des Jahres 1813 erlittenen Schäden gemacht und von den Gerichtsverwaltern beglaubigt worden. Auf dieser, so viel uns bekannt, noch nicht gedruckten Liste erscheinen:

Güldengossa mit 31882 Thlr. 3 Gr. — Pf.

Marktleiberg , 31220 , 6 , — ,

Erdbern (adel. Kunk. Anth.) , 32973 , 5 , — ,

Eleuden , 9260 , 13 , — ,

Neuhsh , 13725 , 10 , — ,

Althen , 11290 , 12 , — ,

Wdlkau	mit 14665 Thlr. 20 Gr. — Pf.
Plöfen	, 26769 , 10 , — ,
Plösis	, 11239 , 17 , — ,
Erottendorf	, 15313 , 22 , — ,
Portitz	, 12563 , 10 , — ,
Eutrißsch	, 37374 , 16 , — ,
Pröttitz	, 11889 , 22 , — ,
Connewitz	, 54210 , 16 , 6 ,
Pfaffendorf	, 13431 , 2 , — ,
Thöfen	, 38781 , 3 , — ,
Hornitzsch	, 28069 , 12 , — ,
Lindenau	, 66352 , 5 , — ,
Reudnitz	, 49206 , 10 , — ,
Grasdorf	, 6892 , 12 , 3 ,
Eradesfeld	, 2732 , 10 , 6 ,
Liebertwolkwitz	, 113808 , 11 , 8 ,
Störmthal	, 45975 , 20 , 9 ,
Wachau	, 46658 , — , — ,

— Viele Orte sind in der vorliegenden Liste noch nicht genannt, z. B. Laucha, Probsthaida, Anger, Sommerfeld, Leutsch, Wölkern u. a. m. — Die früher nicht angegebene Hauptsumme der von England für Sachsen bestimmten Unterstützungsgelder betrug 77580 Pfd. Sterling. — Manchem dürfte es nun in

teressant sein, die von Herrn Küstner, dem Vater, damals verfaßte und im Namen Leipzig an die britische Nation gesandte Adresse hier zu lesen. Sie lautet:

Leipzigs Flor beruhet auf dem Handel, so wie der Handel auf der Freiheit. Es war bis 1806 eine blühende Stadt. Besonders stand es mit England, dessen Fabriks, Manufactur- und Colonialwaaren in Sachsen einer freien Einfuhr genossen, in höchst ansehnlichen Geschäftsverbindungen. Den Wohlstand, worin Leipzig sich befand, verdankt es seinem belebten Handel, der zu dem Wohlstande Sachsens überhaupt beitrug, besonders aber verdankten unsrer Stadt die es umgebenden Dörfer und Ortschaften ihren Anbau, ihre Verschönerung und die Wohlhabenheit ihrer Einwohner.

Die bekannten Ereignisse im October 1806 brachten Sachsen, das damals so glückliche Sachsen, unter Napoleons Abhängigkeit; Handel und Freiheit des Handels wurden, wie mit einem Zauberschlage, vernichtet. Einem neuen Gesetze wurde eine rückwirkende Kraft gegeben, und Leipzig mußte den bis dahin mit England getriebenen und von seinem Souverain begünstigten Verkehr, als ein Verbrechen theuer büßen. Viel hatte Sachsen seit jener Katastrophe gelitten, sehr war sein Wohlstand herabgesunken, besonders hatte, außer den allgemeinen Lasten, unsere Stadt die härtesten Bedrückungen aller Art dulden müssen — wie oft glich Leipzig mehr einem Waffensplatz oder einem Militairlazareth, als einer handelnden Stadt! Wie viele theure Pfänder unsrer Liebe wurden uns durch die hier verbreiteten ansteckenden Lazarethfieber geraubt! — Aber mit dem Lenze dieses Jahres, dieser jedem gefühlvollen Herzen sonst so erfreulichen Jahreszeit, trat die traurigste Epoche für unser Land ein, da es der Schauplatz des ohne Schonung verheerenden Krieges, der mörderischsten Schlachten wurde. Nach allen erlittenen Drangsalen stand auch Leipzig und seinen Umgebungen noch das Härteste bevor.

Vom Anfange abgewichenen October an häuften sich die

französischen Truppen mit jedem Tage immer mehr, so wie ihre Kranken und Bleesirten auf eine ungeheure Art, bei uns an.

Am 14. October befand sich Napoleon mit seiner Heeresmacht in unsrer Nähe, und die verschiedenen Armee-Corps der hohen verbündeten Mächte rückten von allen Seiten heran.

Am 16. begann um uns herum gegen Napoleon ein großer, heiliger Kampf für die Befreyung und Selbstständigkeit Deutschlands, für den Frieden Europa's, für die Ruhe der Welt, ein Kampf, der nach einer in der Geschichte an Heftigkeit und Dauer wenig ihres gleichen habenden dreitägigen Schlacht, die sich zuletzt bis in unsere Stadt erstreckte, durch die überlegenen Talente der Feldherren, und durch die jeden Widerstand der Verzweiflung vereitelnde Tapferkeit ihrer Krieger am 19. October auf die sieg- und glorreichste Weise entschieden ward. Die Franzosen vertheidigten sich noch in unsrer offener Stadt und wollten sie dem Untergange weihen; die Allirten drangen Mittags um ein Uhr stürmend in dieselbe ein, und schonten sie; mit dem lautesten Jubel wurden sie von den Einwohnern empfangen, deren Freude sich in Entzücken verwandelte, als sie ihre erhabenen Retter, die beiden Kaiser, den König von Preußen und den Kronprinz von Schweden triumphirend einziehen sahen. In dieser Schlacht gingen die sächsischen Truppen zu den Allirten über.

(Schluß folgt.)

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 5. bis mit 11. Novbr. 1843.

Für 7790 Personen 4503 $\frac{1}{2}$ Ngr
 Für Güter, ausschließlich Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil 3542 $\frac{1}{2}$ 18 Ngr

Summa 8045 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1842 betrug 6685 Thlr. 2 Ngr.

Vom 1. Januar bis 11. November 1843: 366,176 Personen, Einnahme 503,393 Thlr. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In derselben Zeit von 1842: 341,929 Personen, Einnahme 489,120 Thlr. 13 Ngr., incl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil bis 30. September.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 13. November 1843. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	114 $\frac{1}{2}$	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	Leipziger Stadt-Obligationen	99	—	—	—
	2 Mt.	—	140 $\frac{3}{4}$	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$)	à 3 $\frac{3}{8}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103 $\frac{1}{4}$	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ do.	—	6 $\frac{1}{2}$)	kleinere	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	106 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	Breslauer do. do. = à 6 $\frac{1}{2}$ As = do.	—	6 $\frac{1}{2}$)	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{8}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. = à 65 As = do.	—	5 $\frac{1}{8}$	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	111 $\frac{3}{4}$	Conv.-Species und Gulden = do.	—	4 $\frac{3}{4}$	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{8}$ in Pr. Cour. . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	103 $\frac{1}{2}$
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	4 $\frac{3}{4}$	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{8}$	—	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	—	—	115 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Silber = do. do. do.	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{3}{8}$ pr. 150 $\frac{1}{2}$ C.	—	—	—	104 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 $\frac{1}{4}$	Staatspapiere, Actien				do. do. à 4 $\frac{3}{8}$ = do. do.	79 $\frac{1}{2}$	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				do. do. à 3 $\frac{3}{8}$ = do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 $\frac{1}{2}$	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	99 $\frac{1}{2}$	Lauf. Zinsen à 103 $\frac{3}{8}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	149 $\frac{3}{4}$	à 3 $\frac{3}{8}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—	1165
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25 $\frac{1}{2}$	—	kleinere	—	—	laufende Zinsen, à 103 $\frac{3}{8}$	—	—	—	—
	k. S.	80 $\frac{3}{8}$	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	—	124
	2 Mt.	80	—	à 2 $\frac{3}{8}$ im 20 $\frac{1}{2}$ F. v. 500, 200 u. 50 $\frac{1}{2}$	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	3 Mt.	79 $\frac{3}{4}$	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	101	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—	125
	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{8}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 $\frac{1}{2}$	98	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	3 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	98 $\frac{3}{4}$	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
	—	—	—	à 3 $\frac{3}{8}$ im 20 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
	—	—	—	kleinere	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Br.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 17 Ngr 3 $\frac{1}{2}$				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr 4 $\frac{1}{2}$				Actien incl. Div. Scheine à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.	—	—	—					pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	186 $\frac{1}{2}$

Bekanntmachung.

Die nachstehend signalisirte Frauensperson, welche sich wegen Diebstahls bei uns in Haft und Untersuchung befindet, soll im Laufe der diesjährigen Michaelismesse, wahrscheinlich im Anfange der ersten Messwoche, in einer hiesigen Kellerwirtschaft, wo sie ein Glas Bier getrunken, neue Waaren niedergelegt haben. Da diese Waaren allem Vermuthen nach gestohlen sind, so fordern wir unter Verwarnung vor rechtswidriger Verheimlichung den dermaligen Inhaber derselben, so wie sonst Jedermann, der hierüber einigen Aufschluß zu geben vermag, hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden. Wir bemerken noch, daß die Inhaftatin sich häufig den Namen Schröterin beigelegt und Byrg bei Magdeburg als ihren Wohnort bezeichnet hat.

Leipzig, den 8. November 1843.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Nothe. Herrmann.

Signalement.

Alter: 32 Jahre; Gestalt: Mittelstatur; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: lang; Zähne: mangelhaft; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Sprache: norddeutscher Accent; besondere Kennzeichen: Pockennarben im Gesicht; mutmaßliche Bekleidung: braunseidner Hut und brauner violettgeblümter Merinomantel mit kleinem braunseidnem Krage, an welchem sich Quasten befinden.

Nachdem zu den insolventen Nachlässen:

- 1) des am 14. April 1841 verstorbenen Bürgers und Schneidermeisters Carl Eduard Stückenbrück,
- 2) des am 1. Februar 1843 mit Tode abgegangenen Bürgers und Steinguthändlers Gustav Adolph Cajeri und
- 3) der unverehelichten Tochter eines Maurergesellen, Amalie Franziska Wilhelmine Paul, welche am 16. Januar 1843 mit Tode abgegangen,

allerseits nach erfolgter Lossagung Seiten der Erben von uns der Concurssproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den einen oder den andern dieser Nachlässe Ansprüche zu haben gedenken, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen, daß sie

den dritten Februar 1844

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleichsberechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den betreffenden verordneten curatoribus litis zuvörderst die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem betreffenden curatore litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplir beschließen und

den dreißigsten März 1844

der Introtulation der Acten, so wie

den dreizehnten April 1844

der Publication eines Präklusivbescheids gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem ersten dieser Termine nicht erscheinen, oder nicht gehdrig liquidiren, sollen pro praeclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den vorstehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präklusivbescheids in dem dazu anberaumten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterschienenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen Anwälte unter der Gerichtsbarkeit hiesiger Stadt bei 5 Tblr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 3. August 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, St. R., R. d. t. f. E. V. D.

Klemm, G. Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 14. Novbr.: **Der Minister und der Seidenhändler**, oder: **Die Verschwörungskunst**, Lustspiel in 5 Acten nach Scibe von Niemann.

Siebentes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 16. November 1843.

Erster Theil: Militair-Symphonie von Jos. Haydn. — Scene und Arie aus der Schöpfung von Jos. Haydn, ges. von Miss Birch. — Fantasie über Motive aus Othello für die Violine v. Ernst, vorgetragen von Herrn Joseph Joachim. — Erstes Finale aus Oberon von C. Maria v. Weber. (Rezia — Miss Birch. Fatime — Fräul. Sachse.)

Zweiter Theil: Ouverture zu Oberon von C. M. von Weber. — Grosser Chor aus der Oper „das Käthechen von Heilbronn“ von J. Hoven. (neu.) — Serenade für Pianoforte von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Carl Reinecke aus Altona. — Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Miss Birch.

Einlassbillets à $\frac{2}{3}$ Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstags den 30. Nov. 1843.

Das Barkschiff **Borussia**, Capt. **F. A. Bieme**, geht Ende dieses Jahres auf den Wallfischfang nach der Südsee, wird jedoch zuvor von hier direct nach New-Bedford (Amerika) segeln. Das Schiff ist kupferfest und mit Kupferboden, in jeder Beziehung ausgezeichnet ausgerüstet, hat 38 Mann Besatzung und gewährt daher sichere und rasche Gelegenheit für Güter und Passagiere nach Amerika. Stettin, November 1843.

J. G. Weidner & Sohn. Schillow & Comp. Wm. Schutow.

AUCTION im Gewandhause Donnerstage den 16. Novbr. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Instrumente, Champagner, Rum, Cigarren, zwei Reisewagen 2c. 2c. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 4. December d. J. wird die 1. Classe 25. R. S. Landeslotterie gezogen. Mit Loosen empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler**, Böttberggäßchen Nr. 3/436.

Loose zur angehenden Landeslotterie empfiehlt bestens **Carl Marx**, Gewölbe: Hainstrasse No. 19.

Zur 25. Landeslotterie empfehle ich mich mit Loosen bestens; darunter sind noch:

1760, 74, 75, 79, 83, 86, 90, 98, 1800, 1, 3, 7, 14, 17, 19, 21, 22, 23, 26, 27, 28, 30, 35, 37, 42, 43, 45, 46, 49.

J. C. Kleine, Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 13.

Ein junger Mann wünscht Unterricht im Pianofortenspiel zu ertheilen. Nähere Auskunft bei Herrn **Theodor Schwennicke**.

Für unsere Leihbibliothek schafften wir jetzt unter vielem An-
dern an:

Heller, Prinz von Oranien (neuester Roman des belieb-
ten Verfassers).

Nieritz, Jugendschriften. 12 Bde.

Die Taschenbücher für 1844.

Jean Charles, die Marquise.

Kant, vier Brüder.

Therese, Frankenberg.

Weil u. E. Bauer, Berliner Novellen.

Steinmann, Rephistofeles.

Platens sämtliche Werke.

Roderich, 1814 und 1815.

Hahn-Hahn, Cecil.

Lichnowski, Erinnerungen aus Spanien.

Der neue Pitaval.

Der Förster.

Heeringen, Knabe von Luzern.

Soulié, die Geheimnisse der Provinz.

Dann die neuesten Romane von Ainsworth, Flygare Car-
lén, Kock, Hook, Chownitz, Schoppe, Sostmann 2c. 2c.

Literarisches Museum,

Neumarkt Nr. 11 (erste Etage).

Der 3. Nachtrag zum Musikalien-Verzeich- nisse der Leihanstalt für Musik von **C. A. Klemm**

ist jetzt im Druck beendet. Derselbe enthält 1636 neu
aufgenommene Musikwerke und wird bei Vorzeigung des
Haupt-Katalogs nebst seinen frühern Nachträ-
gen **gratis** ausgegeben.

Den resp. Herren und Frauen Hausbesitzern
empfiehlt sich zu vorschriftsmäßiger Fertigung
der Hausbewohner-Listen ein mit dergleichen
Arbeiten genau bekannter Mann. Bestellungen
hat Herr Kaufmann **E. Sammerschmidt**,
Halle'sche Str. Nr. 6, die Güte anzunehmen.

Etablissement.

Ernst Stoll, Buchbinder, Galanterie- und Porte- feuille-Arbeiter,

Grimma'sche Strasse Nr. 11 (Löwen-Apothek),
beehrt sich einem geehrten Publicum sein auf hiesigem Platze
gegründetes Etablissement ergebenst anzuzeigen, wobei er
sich zu dauerhafter und eleganter Ausführung jeder in diesem
Fach einschlagenden Arbeit, unter Zusicherung reellster und
billigster Bedienung angelegentlichst empfiehlt.

Rudolph Fries

empfiehlt sich im Einkauf getragener Kleider jeder Art, Uhren,
Wäsche, Betten, Koffer u. s. w., und versichert bestmögliche
Preise. Gewölbe: Ritterstraße Nr. 2 nahe der Grimma'schen
Straße.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der
F. Lange werden alle Wollens, Seidens, Mouffeline de laine,
Blondens und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste
gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie
erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Saal 8, 4 Tr.

Zum Färben

werden angenommen alle neue und getragene Sachen von
Wolle, Baumwolle und Seide; dieselben werden sehr schnell,
aufs Beste und Billigste, sowohl frisch, als umgefärbt und
ganz gut in Appretur besorgt: Tauchaer Straße Nr. 15, links
parterre.

* Nr. 53, Frankfurter Straße, 3 Treppen vorn herauf be-
findet sich die Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-An-
stalt für Herren- und Damenkleider. **C. G. Liebers.**

Empfehlung.

Ein geführtes, ausgezeichnet scharf schießendes **Gewehr**
(Zündnadel), so wie ein in jeder Hinsicht **ferm dres-**
sirter Sübnerhund ist zu verkaufen: Burgstraße 5/147,
im Gewölbe.

Empfehlung.

Bournous mit Pelz gefüttert empfiehlt bei herannahendem
Winter in schönster Auswahl **Samuel Sempel.**

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt den Herren Jägern und Jagdlieb-
habern die im Auslande so beliebten Jagdgurts von Pelz mit
Duff und Cartusche als sehr zweckmäßig.

Samuel Sempel.

Für Damen.

Samelis in schönster Auswahl empfiehlt das Pelzmode-
waarenlager von **Sam. Sempel.**

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath** sollen Bours-
nous, Palletots, Beinkleider, Westen, dickwattirte Schlafrocke
billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17.

Wattirte Hauben in Sammet und Seide empfiehlt
Sophie Tränkner, Petersstraße neben Stadt Wien.

Eselmilch,

wo möglich von einer frischemelkenden Eselin, wird gesucht:
kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1. Etage.

Gasthaus = Verkauf.

Ein Gasthaus in der Nähe von Leipzig mit Materialhandel,
neuerbautem schönen Tanzsaal, Billard, einem großen Garten,
worin Kegelhahn und Bogelstange befindlich, ein Acker Feld,
alles im besten Zustande, soll sofort aus freier Hand für
5000 Thlr. verkauft werden durch

A. Fahr, Zeiger Straße, Stadt Altenburg Nr. 9/816.

Ein Haus, in hiesiger Vorstadt gelegen, nicht nur neu er-
baut, sondern auch in seinem Innern geschmackvoll und bes-
quem eingerichtet, soll verkauft werden. Die Forderung ist
6500 Thlr. und auf Anzahlung von 3500 Thlr. kann die
Uebnahme erfolgen, das Uebrige aber hypothekarisch darauf
stehen bleiben. **G. Kühne**, Querstraße 29 parterre.

Billig zu verkaufen

sind 2 Communalarmaturen, eine für die 10. Comp., so gut
wie neu: kleine Windmühlengasse Nr. 12, bei **Sichler.**

Zu verkaufen

sind sehr billig 2 fast neue, große Schmiedeblassbälge, so wie
2 dergleichen Ambose. Das Nähere in der Mittelstraße Nr. 6
vor dem Schützenhore.

Zu verkaufen ist billig ein noch ganz guter Windofen
mit vollständigen Röhren: Königsplatz Nr. 17, parterre.

Zu verkaufen ist ein Haus auf der Schützenstraße allhier
für 7000 Thlr., unter annehmlchen Bedingungen durch
Adv. Werseburger am obern Park Nr. 1.

Zu verkaufen sind billigt eine Partie Rosenstöcke, Nelken,
Erdbeeren u. mehre andere Gartengewächse: Blumeng. 3, 1 Tr.

Zu verkaufen sind 2 gut gearbeitete Secretaire, 3 Chis-
sonnieren bei **S. Böhr jun.**, lange Straße Nr. 24.

Junge Wachtelhunde sind zu verkaufen: Tauchaer Straße
Nr. 19, 4. Etage.

Eine Holzschraube mit Mutter, 7 Zoll stark, 2 Ellen 6 Zoll lang, ist zu verkaufen und bei Kaufmann **Barth**, Friedrichsstraße, zu erfragen.

Einige Mobilien (Secretair, Sopha, Stühle etc.) stehen wegen Aufenthaltsveränderung billig zu verkaufen: Friedrichsstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

* * Ein fettes Schwein ist zu verkaufen beim Hausmann **Schreiber** im Paulinum.

Frische Sendung von ausgezeichnet schöner Braunschweiger, Gothar und Jenaer Cervelat, so wie alle andere Sorten geräucherter Würst, delicates geräuchertes Schweinefleisch und die beliebten Dresdner Knackwürstchen à 6 Pf. pr. Stück erhielt und empfiehlt **H. G. Schröder**, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Frische Mecklenburger Tafelbutter von delicatem Geschmack, so wie sehr schöne Schmelzbutter empfiehlt billigst **H. G. Schröder**, Fürstenhaus.

* * Frankfurter Bratwürste sind heute wieder eingetroffen und werden zum billigsten Preis verkauft bei **C. F. Runge**.

Frankfurter Bratwürste,

frisch angekommen, empfiehlt **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Beste Malaga Sardellen,

à Pfd. 5 Ngr., empfiehlt **F. W. Schulze**.

Chocolate- und Cacao-Masse,

aus der Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden, empfiehlt in div. Nummern **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Die erwarteten

Genueser und Neapolitaner Maccaroni,

wie auch mehre neue Suppen-Fagon, Nudeln sind angekommen und empfehle solche billigst.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Nürnbergger Lebkuchen,

weiß und braun, ganz feine Waare, bei **F. C. Dalnoncourt** in Auerbachs Hof.

Bester süßer Freiburger Trauben-Rosk

in der Niederlage des Herrn Expediteur **Kentsch**, Neukirchhof, Steinacker's Haus.

Waizenmehl,

aus vorjährigen Körnern von anerkannter Güte auf den besten amerikanischen Mühlen gemahlen, empfehle ich zur Kuchen- und Stollenbäckerei und verspreche meinen geehrten Abnehmern die billigsten Preise.

Carl Friedrich Wolf am Dresdner Thore.

Wollene Jacken,

Strümpfe, Socken, Unterbekleider, Leibbinden, Kamaschen zu Strumpfschuhen,

gefütterte Jacken, Strümpfe etc.,

ferner Negligé-Damen-Jäckchen, für Kinder: Kastans, Mantillen, Kasawaka's, Muffchen etc. in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen.

A. L. Fuchs, Reichstraße Nr. 2.

Chinirte Börsenseide

empfehlen zu billigen Preisen **Gerold & Wilhelm**, Petersstraße Nr. 5.

Böhmische Pflaumen.

Die erste Sendung böhm. Pflaumen erhielten wieder in ausgezeichnete Güte **Walther & Co.**, Thomasg. Nr. 9.

Echte

Electricitäts-Ableiter,

ein ganz neues, einfaches und bereits durch medicinische Blätter hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chronischen und acuten **Rheumatismen** und **Nervenleiden**, welche durch im Uebermaße in den Organen angehäuftes electricisches Fluidum entstanden sind, namentlich gegen **Kopf-, Zahn-, Gesicht-, Hals-, Brustschmerzen** etc.,

empfang die unterzeichnete Kunsthandlung in Commission, und verkauft solche das Stück zu zehn Neugroschen, an Wiederverkäufer im Duzend mit ansehnlichem Rabatt.

Jeder einzelne dieser **echten** Electricitäts-Ableiter ist mit einer Gebrauchsanweisung und einem Zeugniß vom königl. Oberamtsarzt Dr. Bodenmüller, so wie vom königl. Oberamte zu Gmund versehen, und verkaufe ich solche von jetzt an nur unter der Etiquette:

Echt

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Leipzig bei **Pietro Del Vecchio**.

(Haupt-Agentur für Sachsen.)

Schach- und Dominospiele,

so wie auch Schachbretter, Spielmarken und Markenteller empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Böhmische Braunkohlen,

do. Patentkohlen, } ganz bef. trocken,

Steinkohlen und Coaks

verkauft billigst die **Kohlenhandlung** im Düngerhofe, neben der Magdeburger Eisenbahn.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen,

façonirte und schwarze Halstücher, Shawls, Schlipse und Cravaten, Hosenträger in Gummi, Leder und Borde, so wie auch Chemisets, Kragen und etwas Neues von Manschetten für Herren, empfehlen

F. W. Schmidt & Co., Markt 13, Stieglitz's Hof.

Fertige Mäntel für Damen

sind in neuester Fagon, bester Auswahl und billigsten Preisen zu haben im Kleidermagazin für Damen von

C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Gardinenzeuge,

gestickt, weiß, façonirt, bunt und glatt, carrirt und weiß, so wie auch

Mouleaux- und Gardinen-Rattune,

ferner **Borhangsfransen und Borduren** in Wolle und Baumwolle, Alles in größter Auswahl und neuesten Mustern, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Schwarze amerik. Seife à Pfd 3 Ngr.,

die frühere gute Sorte, ist wieder angekommen bei **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Wappenbücher

werden zu kaufen gesucht durch **J. G. Böhme**, Ritterstr. Nr. 5, in der Melone im Hofe 2 Treppen quervor.

Zu kaufen gesucht werden Operntexte: große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.

700 Thlr. werden gegen ganz sichere Hypothek auf ein auswärtiges Grundstück von mehr als doppeltem Werthe mit 4 Proc. Zinsen sogleich zu erborgen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man Fleischergasse Nr. 9/287, erste Etage anzuzeigen.

Hauskaufgesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Vorstadt von 1 bis 2000 Thlr. Anfrage bei dem Kaufm. **Barth**, Friedrichstr.

Hasenfelle werden fortwährend gekauft in der Hutbude an der Petersstraßenecke und in der Hutfabrik auf der Johannisgasse.

Ich suche antiquarisch zu kaufen:

- 1 Jördens Lexicon der Dichter. Leipzig.
- 1 Keller Predigten 2 Thle. Leipzig 1770.

J. M. C. Armbruster.

Eine 2schläfrige Bettstelle, am liebsten Himmel, oder Kronenbettstelle, wird zu kaufen gesucht und beliebe man Adressen abzugeben Naundorfschen Nr. 14, 1 Treppe.

Ein nahe bei Leipzig gelegenes Gut mit guten Feldern und Gebäuden wird zu kaufen, und nach Belieben ein fast neues, sehr einträgliches Haus vor dem Dresdner Thore in Leipzig mit anzugeben gesucht.

Adressen unter H. H. mit Angabe des Werthes sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalgesuch. Es werden sofort 1000 Thlr. auf ein nahe Landgrundstück mit Gebäude, welches 2700 Thlr. kostet und über 1000 Thlr. in der Brandkasse versichert ist, zu erborgen gesucht durch
Adv. Dr. **Puttrich** (Brühl, Krafis Hof).

Gesucht wird ein guter Zusammensetzer in der Pianoforte-Fabrik von **C. G. Waage**.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Dec. ein erster Kellner. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

** Ein Hauslehrer, der Musik versteht, wird gesucht auf dem Nicolaihof Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Reichstr. 13/545 bei **C. F. Grunert**.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welche im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 6/439, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen, welches schon in einem Verkaufsgeschäft gewesen, gut rechnen und schreiben kann, hat sich zu melden: Petersstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. December ein junges rüstiges Mädchen in die Küche. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 part.

Gesucht wird zum 1. December ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen: Reichstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Nähen nicht ganz unerfahren ist und sogleich anziehen kann. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34/61 bei Herrn **Knobloch**.

Zur gefälligen Beachtung der Herren Hausbesitzer in Leipzig.

Ein von jeher an immerwährende Thätigkeit, Arbeitsamkeit und strenge Ordnung gewöhnter, vormaliger Dekonom sucht in

seinen noch rüstigen Jahren zu Weihnachten d. J. eine gute Hausmannsstelle in Leipzig, und ist bereit, von seinem in 1500 Thlr. bestehenden Vermögen, gegen völlige Sicherstellung, nach Verhältnis des Gehaltes und der Dauer des Dienstes, eine baare Caution von 500 Thlr. zu leisten. Herr Finanz-Commissar Adv. **Jacobi** in Leipzig will die Güte haben, über alle persönlichen und sonstigen Verhältnisse des Suchenden sofort Auskunft zu geben und das Weitere zu besorgen.

„Ich suche ein Mädchen, welches gut nähen und platten kann und schon längere Zeit auf mehreren Gütern als Stubenmädchen conditionirt hat, sucht als solche hier oder auswärts zu Weihnachten eine Stelle. Hainstraße, Barmanns Hof, Seitengebäude rechts 2 Tr., bei Mad. **Schaf**.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut nähen und platten kann und schon längere Zeit auf mehreren Gütern als Stubenmädchen conditionirt hat, sucht als solche hier oder auswärts zu Weihnachten eine Stelle. Hainstraße, Barmanns Hof, Seitengebäude rechts 2 Tr., bei Mad. **Schaf**.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe ein Stübchen ohne Meubles. Gefällige Adressen hierauf bittet man Schützenstraße Nr. 7, parterre abzugeben.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden jungen Herren ein zum 1. Dec. beziehbares, mit etlichen Meubles und 2 Betten versehenes, meßfreies, heizbares, billiges Stübchen. Adressen unter A. & M. mit Preisangabe bittet man gefälligst niederzulegen bei Madame **Sengenberger**, Ritterstraße Nr. 19, im Hofe rechts eine Treppe.

Ein guter Stutzflügel

ist zu angemessenem Preis zu vermieten oder zu verkaufen durch **F. Whistling**, Neumarkt Nr. 5, 1. Etage.

Vermiethung.

Im neuen Anbau zunächst des bairischen Bahnhofes sind 3 freundliche Logis, 2 parterre und 1 im ersten Stock, jedes bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, so wie auch auf Verlangen eine Gartenabtheilung dazu, sofort oder zu Weihnachten zu vermieten. Hinsichtlich der Lage dürften sich diese Logis vorzüglich für Bahnhofsbeamte eignen. Das Nähere zu erfragen bei Herrn **Weniger**, Restaurateur am bairischen Bahnhofe.

Eingetretener Verhältnisse wegen ist in Lurgensteins Garten sofort oder zu Weihnachten d. J.

Ein Parterrelocal von 4 Stuben und einem heizbaren Cabinet, 3 Kammern, 1 Alkoven, Küche, Boden, Kellerabtheilung und Gärtchen zu vermieten, und das Nähere daselbst im Hause Nr. 5, 2. Etage zu erfahren.

Sogleich oder zu Weihnachten ist ein mittleres Familienlogis zu vermieten: Gerbergasse Nr. 60, 3 Treppen.

In dem neu und gehörig ausgetrockneten erbauten Hause, in schönster Lage des Keimerschen Gartens, sind noch einige Familienlogis von 4 Stuben, mehreren Schlafzimmern und allem Zubehör in einem Verschluss von jetzt, Weihnachten oder Ostern zu vermieten, wozu auch nach Befinden Gartenabtheilungen gegeben werden können. Näheres beim Besitzer, Johannisgasse Nr. 23/1312.

Zu vermieten

ist in bester, freundlicher Sonnenlage an einen oder zwei ledige Herren eine gut meublirte Stube nebst hübscher Schlafkammer, mit oder ohne Betten, und schön zu beziehen: Tauhaer Straße Nr. 15, links parterre.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Logis, à 20 Thlr., an stille Leute: Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten ist eine meublirte Etude nebst Alkoven, meßfrei und sogleich zu beziehen: Peterskirchhof 4/57, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein Familienlogis: Kopfplatz Nr. 2.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet: Magazingasse Nr. 3, zweite Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, mit freier Aussicht: an der alten Burg Nr. 14/1077, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Etude mit oder ohne Meubles. Das Nähere Petersstraße Nr. 4/71, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Weihnachten an eine große gut meublirte Etude nebst Schlafkammer vorn heraus 2 Treppen an einen oder zwei solide Herren von der Handlung oder Exped. Zu erfragen neuer Anbau, Dresdner Straße Nr. 29 B.

Eine Etude nebst Schlafkammer, 1 Treppe hoch, ist von Weihnachten an zu vermieten: niederer Park Nr. 5.

Zwei freundlich gelegene, mit Obstbäumen, Sträuchern und Lauben versehene Gärtchen sind zu vermieten in Gerhards Garten. Das Nähere beim Besitzer.

Offen sind 3 Schlafstellen, und ist zu erfragen Quersstraße Nr. 19, parterre.

Die zweite Abendunterhaltung

der **14. Compagnie** findet Sonnabend den 25. Nov. im Saale des Schützenhauses statt. Billets werden ausgegeben beim Zugführer **Landmann**, große Fleischerstraße Nr. 13, beim Zugführer **Poppe**, Burgstraße, Zugführer **Schladiß**, Thomaskirchhof, Gardist **Engelke**, Hohmanns Hof.

Zur Kirmes in Plagwitz.

heute Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. November, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken, so wie mit einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeebrühen aufwarten werde. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **G. Düngefeld.**

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Abend 8 Uhr **starkbesetzte Concertmusik** durch Herrn **Sauschild**. Dabei delicate Kuchen, feine kalte und warme Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **F. G. Knabe.**

Oberschenke in Gutzlisch.

Morgen Mittwoch ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein **Schönberg.**

Waltersches Kaffeehaus zu Lindenau.

Heute, zum Gesellschaftstage, wird mit Schweinsknöchelchen und Klößen, so wie auch mit selbstgebacknen Kuchen bestens aufgewartet werden.

Heute Abend Schwabclub im **Café Suisse.**

Meßvermiethung.

Zu nächster Jubiläummesse sind verschiedene große und mittel Gewölbe in der Reichstraße, Böttchergäßchen, Katharinenstraße, Brühl, Grimma'schen Straße, alles hufenfreier Seite, zu vermieten durch das Nachweisung's Comptoir von **Ludwig Caspari**, Reichstraße Nr. 28.

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen in der Restauration von

A. G. Sommer.

Heute Tanzrepetition im Wiener Saal.

Reichzenring.

Morgen großes Schlachtfest, wobei früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst u. Wurstsuppe ergebenst eingeladen wird. **C. Brose.**

Sanssouci, feine Gose.

Café Suisse.

Morgen Mittwoch 2. musikalische Abendunterhaltung. Näheres im morgenden Tageblatte. **Julius Lopitzsch.**

Ungar. Gollasch-Fleisch in Burgunder heute Abend in **Kreidemanns** Wirthschaft, Tauchaer Str.

Einladung heute Abend zu Klößen mit gepökelter Schweinskeule, wozu ein Faß Lüßschwaer Märzbiere angefüllt wird. Es bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Sumpff**, Fortuna.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei

J. F. Lehmann, im Heilbrunnen.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, Pökelschweinskeule und Schmorkartoffeln bei

C. G. Richter, Reichstraße Nr. 38.

Mein echt bairisches Bier von ausgezeichneter Güte empfehle ich jedem Bierkenner bestens in der Restauration zum bairischen Keller, niederer Park Nr. 5.

Witwe **Rechele.**

Verloren wurde am Sonntag Abend von einem armen Dienstmädchen ein geblümtes braunseidenes Umschlagetuch, von Lannerts aus bis in die hohe Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben hohe Straße 11.

Verloren wurde Freitag den 10. Novbr. eine goldene Broche, welche in der Mitte ein kleines Köpfchen von Muschel geschnitten hatte, von der Stadt aus auf den Gottesacker und von da auf der Promenade zurück. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen einen Thaler Belohnung abzugeben beim Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 8.

Verloren wurden am 9. d. Abends mehrere offene Briefe mit Adresse des Eigenthümers. Man bittet, wer selbige gefunden hat, sie gegen eine Belohnung Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren

wurde durch einen Schiffsnecht von einem Kollwagen herunter in der Mitte der Katharinenstraße bis auf den Brühl



57 1 Kistel, circa $\frac{1}{8}$ Centner wiegend.

Der ehrliche Finder erhält bei dessen Zurückgabe eine angemessene Belohnung bei **J. G. Silber**, goldner Hirsch.

Verloren worden ist am 13. October Nachmittags auf der Zeiger Straße ein goldener Ring. Wer ihn im Storchnest, Gartengebäude part., abgibt, erhält eine angemessene Belohnung,

8 Neugroschen

erhält, wer einen vorige Woche vom Goldhahngäßchen bis Naschmarkt und von da zurück verlorenen Hauschlüssel im Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen abgibt.

Abhanden gekommen ist am 11. d. M. auf der Frankfurter Straße ein kastrierter Wachtelhund, von Farbe weiß, braun gefleckt mit braunem Behänge, mit einem ledernen blau lackirten Halsbande versehen, und auf den Namen „Leo“ hörend. Wer denselben auf der Frankfurter Straße, im Gasthose zu den 3 Lilien, abgiebt, erhält außer den Futterkosten eine angemessene Belohnung.

Aufforderung!

Diejenige Dame, welcher im Gewandhaus-Concerte, den 31. October, ein Taschentuch geliehen wurde, wird ersucht, dasselbe zurückzugeben bei

Böttcher & Büniger, Markt, Kochs Hof.

Gefunden wurde eine Tasche mit Geld und Schlüsseln. In Empfang zu nehmen Amtmanns Hof 4 Treppen bei
J. G. Kluge.

Wie könnt ihr fragen! Der lange Blick galt langer Nase.

..... Nicht mit Grausamkeit, sondern mit Ursache der Gerechtigkeit; jedoch ist es Ihnen aber möglich morgen Abend 8 Uhr in der Nähe Ihrer Wohnung sich sehen zu lassen, so werden Sie mich sehr überraschen.
T.

Wenn derjenige Herr, der sich am vergangenen Sonntage meinen Bambusstock mit gebogenem Griff in Fannerts Salon linke Gallerie zuignete, denselben diese Woche nicht daselbst wieder abliefern, werde ich ihn hierdurch namentlich dazu auffordern.
W. W.

Ich bedaure es sehr, daß ich ihn so grausam behandelt habe.

* Was man von einem Manne, welcher leicht hin über die Handlungsweise eines Andern, ohne die Verhältnisse, welche ihn gerade so zu handeln zwangen, und ihn selbst näher zu kennen, zu urtheilen sich nicht scheut, ja sogar daraus einen Schluß auf das schlechte Herz und den gemeinen Charakter desselben zu machen sich erfrecht, zu halten hat, überlasse dem Urtheile Anderer.

Den lauten Markt mag Romus unterhalten,
Ein edles Herz liebt edlere Gestalten!

Ihr omnes in errore seid,
Euch Edlen geb' ich den Bescheid,
Daß jener Paukenschlag am Schluß, —
Weil Spöhr es will, — sein soll und muß.

Kleinlicher Troß bei Gott nicht! Aber eine vornehm kalte und harte Verfahungsweise ist wohl im Stande, einen freien, für milde Sitten offenen Sinn abzustumpfen und uns, die wir mit kindlichem Vertrauen die geheimsten, heiligsten Gefühle schüchtern offenbarten, um ein Mitgefühl zu erwecken, mit Furcht und Zagen zu erfüllen. — War das Streben auch zuweilen ein irriges, so war es doch immer redlich.

Für die mir bei dem gestern früh in meiner Fabrik gewesenen Feuer so schnell und thätig geleistete Hilfe, wodurch das Hauptgebäude erhalten wurde und meine Fabrikation ihren ungestörten Fortgang hat, sage ich hiermit **Allen** meinen herzlichsten Dank. Lindenau, am 13. Novbr. 1843.

Leop. Chr. Weglar.

Verwandten und Freunden empfehlen sich hierdurch als Verlobte
Clara Müller,
J. A. Bodmer.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr endete ihr schwer geprüftes Leben durch einen sanften Tod unsere gute und unvergeßliche Tochter und Schwester, **Emilie**, in ihrem 29. Lebensjahre. Wer ihr edles, reines Herz kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen und uns stille Theilnahme nicht versagen.
Leipzig, den 12. November 1843.

Die Familie **Wehrfeld.**

Unsere herzlichsten innigen Dank für die freiwillige ehrende Begleitung der Leiche unsers verewigten Gatten und Vaters zu seiner letzten Ruhestätte. Wenn etwas im Stande ist, den Schmerz über den theuern Entschlafenen zu mildern, so ist es dieser rührende Beweis, daß er sich der Achtung und Liebe so vieler hochgeschätzten wackern Männer erfreute.

Die Familie **Mayer-Frege.**

Dank.

Wenn irgend etwas den tiefsten Seelenschmerz mildern kann, so ist es die Liebe und Theilnahme edler Menschen. Daher danke ich aufs Innigste allen Denen, welche mir obige Wohlthat durch ihre herzlichste Theilnahme beim Begräbniß meiner **Anna** angeeignet haben, besonders aber den ehrwürdigen Pastor Herrn **Künzel** für die herzerhebend schönen Worte, die er am Grabe sprach.

Rittergut Stützeritz, am 11. Novbr. 1843.

Johanna Therese Berndt, geb. **Dost**, als Mutter.
Marie Berndt, als Schwester.

Einpassirte Fremde.

Amn, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Aue, Part. v. Würzen, Stadt Breslau.
Banla, Kfm. v. Frankfurt a/M., Rh Hof.
v. Broudet, Kfm. v. Bradford, und
Beutlich, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Baviere.
v. Berglas, Gesundheitssecretar, v. Berlin,
Hotel de Baviere.
Beler, Kfm. v. Ernstthal, Stadt London.
Bernhardi, Adv., v. Altenburg, und
Bachenhain, Pat. v. Berlin, Hotel de Pol.
v. Raumbach, Offic., v. Potsdam, d. de Saxe.
Bick, Kfm. v. Traureuth, Stadt Getha.
Benedict, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
Chaake, Postcommis. v. Berlin, Rhein. Hof.
Eißler, Pastor v. Rinsdorf, Rheinisch Hof.
Eßer, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Ellon, Kfm. v. Maguhn, Stadt London.
Fischer, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
Frank, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Fellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Finking, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenb.
Gumpler, Kfm. v. Grünberg, Hotel de Baviere.
Groß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Grop, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Glebe, Regoc. v. Biedig, Rheinischer Hof.
Hauer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Heyer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
Hirsch, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.

Hartmann, Part. v. Frankfurt a/M., d. de Pol.
Heilmann, Kfm. v. Osabrück, und
v. Höfel, Berginsp. v. Berlin, d. de Saxe.
Hülche, Mater v. Berlin, Stadt Breslau.
Jaquit, Part. v. Paris, Hotel de Pologne.
Jüdel, Banq. v. Braunschweig, gr. Blumenb.
Kellholz, Adv., v. Pilsbheim, St. Breslau.
v. Klopmann, Legat. Secret. v. Petersburg, u.
v. Kraw, Graf, v. Tharandt, Stadt Rom.
Kreßmann, Kfm. v. Eisenberg, St. Hamb.
Kroll, Kfm. v. Auerbach, Plauenischer Hof.
Krause, Kfm. v. Frankfurt a/M., d. de Baviere.
Lorenz, Kfm. v. Stabach, und
Leisewitz, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Baviere.
Liberis, Amtscath v. Schleiditz, gr. Blumenb.
Liede, Mühlensbes. v. Koflau, Palmbaum.
Lorenz, Part. v. Altenburg, Hotel de Pol.
Mikropulos, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.
Mayer, Banq. v. Leipzig, Hotel de Pologne.
Meyer, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.
v. Mohrenschild, Part. v. Riga, Hotel de Baviere.
v. Meiern, Part. v. Dresden, und
Nachtraire, Capit., v. Emden, Hotel de Baviere.
v. Negrath, Kammerherr, v. Zedlig, d. de Baviere.
v. Magdeburg, Reg. Rath, v. Wiesbaden, und
Marquardt, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Baviere.
Mathison, Banq. v. Braunschweig, großer
Blumenb.

v. D'ganczy, Baron, v. Petersburg, St. Rom.
Pistorius, Kfm. v. Berlin, und
Pöschke, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Rosenfeld, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
Rödiger, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russi.
Rosner, Mühlensbes. v. Kösen, grüner Baum.
Roland, Oberamt. v. Zittau, Münchner Hof.
Schreyer, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.
Schulze, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Schaafhausen, Amtscath. v. Breslau, St. Rom.
Seidel, Kfm. v. Himmelsheim, goldne Sonne.
v. Toll, Baron, v. Wöhringen, gr. Blumenb.
Waninger, Finanzrath, v. Stuttgart, Hotel de
Saxe.
Weith, Secret. v. Wien, Stadt Dresden.
Wirth, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.
Wittfeld, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Witzflog, Kfm. v. Gera, grüner Baum.
Witt, Part. v. Emden, Hotel de Baviere.
Wunderlich, Kfm. v. Meerane, St. London.
Walch, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Wittenstein, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.
v. Wille, Gutsbes. v. Dreißig, Rhein. Hof.
Wigel, Pastor v. Schillingsthal, St. Berlin.
Wagner, Arzt v. Lauenburg, grüner Baum.
Zepf, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
Zimmermann, Adv., v. Slogau, Hotel de Pol.

Druck und Verlag von **C. Polz.**